

„HOME. Alpenmusik“ ist für den Landes Heimat-Preis nominiert Ende März übergibt das „Heimatministerium“ erstmals die Auszeichnung

Das *Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein Westfalen* vergibt erstmals den Landes Heimat-Preis NRW. Seit August 2018 wurden im ganzen Bundesland viele Projekte vom Ministerium durch das landeseigenen Förderprogramm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet.“ unterstützt. Lokal wurde bereits an vielen Orten beispielsweise durch Heimat-Schecks und Heimatpreise, die auch Alpen zu Gute kamen, gefördert: Erstmals vergab der Rat der Gemeinde 2019 ein Heimatpreis im Dorf. Er ging an „HOME. Flüchtlingshilfe Alpen e.V.“; über den zweiten und dritten Preis durften sich jeweils der Musik- und Literaturkreis, als Träger der Gemeindebücherei und der Verein für Geschichte und Brauchtum Menzelen, für ihren wertvollen Beitrag zu Heimat freuen.

Nun wurden einige der geförderten Initiativen vom Ministerium ausgewählt und sollen in einem kurzen Videobeitrag der breiteren Öffentlichkeit vorgestellt werden, denn ein weiterer Preis steht im Raum: Am 28. März wird in Wuppertal der Heimat-Preis des Landes vergeben. Die Ministerin Ina Scharrenbach schreibt in der Einladung zum Kongress: „Alle Projekte eint: Heimat baut Brücken zwischen Generationen, Kulturen und Orten. Wo sich Menschen zusammenfinden und sich konstruktiv mit ihrem Lebensumfeld beschäftigen, dort wachsen Zugehörigkeit und Verbundenheit.“ Das hätte sie eins zu eins für das ungewöhnliche Musikprojekt in Alpen schreiben können. Es passt zu einhundert Prozent!

Zu „HOME. Alpenmusik“ waren 2018 erstmals sieben Vereine, Gruppen und deren Dunstkreise aus Alpen zusammengekommen um Musik zu machen: HOME. Flüchtlingshilfe Alpen e.V., der Gospelchor Confidence e.V., die Judy Bailey Band, Herztöne, der Kinder- und Jugendchor Menzelen, der Kirchenchor Cäcilia Bönninghardt, die Kirchenband der Evangelischen Kirche Alpen und der Musikverein Menzelen 1959 e.V.. Es ging um Singen und Rhythmus, um Blasmusik und Bewegung. Aber gleichzeitig ging es auch um viel mehr: Darum sich kennen und schätzen zu lernen, sich in dem was man gut kann und darin wo man Unterstützung braucht nahezukommen. 253 Teilnehmende waren gemeinsam unterwegs beim Workshop in der Sekundarschule, auf der „HOME. Alpenmusik“ CD und bei zwei großen Konzerten in den Hallen des Landmaschinenherstellers Lemken. Beteiligt waren Menschen im Alter von 7 bis 84 Jahren und aus 14 Nationen. Viele Neualpener die durch Flucht in die Gemeinde gekommen waren, trafen Alpenerinnen und Alpener, die hier schon ein Leben lang gut und gerne zu Hause sind. „Dieses wunderbare neue Heimatgefühl“, fasst Thomas Sundermann vom Gospelchor zusammen, „gemeinsames Tun mit Menschen die ich sonst nie kennengelernt hätte, das hält immer noch an.“

Durch Sponsoren und Förderer, Spenden und Beiträge wurde das Projekt auf einem beachtlichen Level umgesetzt – dabei spielte auch das Heimatministerium mit seinem Heimatcheck eine Rolle. Durch die Konzerte wurde der WDR5 auf die ungewöhnliche Dorfmusik aufmerksam und strahlte im Frühjahr 2019 einem Radiogottesdienst aus Alpen aus der, mit den Menschen und den Liedern "ZuFrieden, ZuFlucht und ZuHause", 200.000 Hörende erreichte. Und beim Kirchentag in Dortmund

gab es dann noch ein großes Auswärtsspiel, zu dem vier Busse der Mitwirkenden aus Alpen sich aufmachten.

„Heimat ist für uns ein Ort der mit Leben gefüllt wird“, sagt das Alpener Musikerpaar Judy Bailey und Patrick Depuhl, die mit ihrer ganzen Familien ebenfalls im Projekt involviert waren. Seit über fünf Jahren engagieren sich die beiden, gemeinsam mit vielen anderen, intensiv in der Flüchtlingshilfe im Ort. „Es geht weniger um geschlossene Räume und mehr um offene Herzen. Das durften wir auch bei diesem Musikprojekt immer wieder erleben.“ Die Musiker haben die gemeinsamen sieben Stücke, die für Alpen entstanden sind und allesamt von Judy Bailey komponiert und teils von beiden gemeinsam getextet wurden, jüngst auf ihrer CD „Build a Bridge“ veröffentlicht. Damit auch Gruppen und Chöre im ganzen Land selber zu musikalischen Brückenbauern werden können, gibt's das ganze auch als Songbook.

Nachdem Journalisten vor Ort die HOME-Auftritte erlebt hatten und begeistert waren über das Konzert als lebendiges „Zeichen für Nächstenliebe, Respekt und Toleranz“, schrieben sie, dass das Musikprojekt eines sei, „das in NRW Schule machen sollte“. Wie sich jetzt herausstellt, hatten sie damit gar nicht so Unrecht. Zuerst wurde es auf den Seiten des Städte- und Gemeindebundes anderen Kommunen vorgestellt. Jetzt kommt die Nominierung für den ersten Heimat-Preis des Landes und damit sicherlich auch wieder neue Aufmerksamkeit für die verbindende Musikidee. Der Preis wird am 28. März 2020 einer Juryentscheidung folgend von der Ministerin Scharrenbach im Rahmen des Heimatkongresses in der historischen Stadthalle in Wuppertal überreicht. Der Preis steht unter dem Motto: „Mit Heimat gewinnen“. Dass das Projekt ein großer Gewinn für Alpen war, steht schon jetzt fest. Dennoch würden sich hier am Niederrhein mindestens 253 Menschen sehr über die Anerkennung der großen gemeinsamen Idee, die großartig umgesetzt wurde, freuen.

WEITERFÜHRENDE INFOS

Homepage Ministerium

www.mhkgb.nrw – Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen

Einladung & Info Heimatkongress

https://www.mhkgb.nrw/sites/default/files/media/document/file/Einladung_HK_2020.pdf

Quelle – Zitat im letzten Absatz

https://rp-online.de/nrw/staedte/rheinberg/das-konzert-home-alpenmusik-ist-musikalische-integration_aid-34556615

Bei Rückfragen (bitte nicht zur Veröffentlichung!):

Patrick Depuhl • patrick@judybailey.com • (0151 40146733 → nicht öffentlich)